



**Attendorn, 05.09.2023**

### **NIEDERSCHRIFT**

8. Sitzung **des Seniorenrates**

**der Hansestadt Attendorn**

in der 4. Legislaturperiode

am **Dienstag, 05.09.2023, 10:00 Uhr**

im **Ratssaal (Zimmer 301) des Rathauses**

Sitzungsbeginn: 10.03 Uhr

Sitzungsende: 11.48 Uhr

Anwesend waren unter  
dem Vorsitz von

Wolfgang Dröge

die Seniorenratsmitglieder

Jürgen Aubert  
Renate Biecker-Klaas  
Norbert Blum  
Brigitte Jäkel  
Georg Schulte (Protokollführer)  
Winfried Wünnenberg (als Vertreter)

Die stellvertretenden Mitglieder

Ralf Dingerkus  
Elisabeth Fechner  
Jürgen Gietmann  
Manfred Junker  
Ingo Lindner  
Brigitte Maiworm  
Rudolf Möller  
Felix Nawrotzki  
Franz-Josef Quinke  
Astrid Rapprich  
Karlheinz Strunk

entschuldigt fehlten

Ruth Krusekamp  
Walter Müller  
Ursula Wanecki

von der Verwaltung anwesend

Stadtverwaltungsangestellter Patrick Schauerte

Der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Dröge begrüßte die Anwesenden zur 8. Sitzung des Seniorenrates und stellte fest, dass dazu form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er vertrat den Vorsitzenden Walter Müller, der zu Untersuchungen im Krankenhaus weilte.

### **1. Beratung des Protokolls der 7. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 06.06.2023**

Dazu gab es keine Einwände. Das Protokoll wurde somit einstimmig angenommen.

### **2. Neubenennung eines beratenden Mitgliedes (und Stellvertreter/in) im Ausschuss für Planen, Bauen, Klima- und Umweltschutz**

An die Stelle des beratenden Mitgliedes rückt der bisherige Stellvertreter Georg Schulte nach. Als Stellvertreter wurde Winfried Wünnenberg vorgeschlagen. Nach einigen Informationen über die Arbeit des Ausschusses erklärte sich Winfried Wünnenberg bereit zu kandidieren. Die Wahl erfolgte einstimmig und Winfried Wünnenberg nahm die Wahl an.

### **3. Neuwahl eines/einer stellvertretenden Vorsitzenden**

Vor einigen Tagen hat Renate Jung den Vorstand des Seniorenrates über ihren Rückzug informiert. Gemäß § 4 der Satzung für den Seniorenrat der Hansestadt Attendorn vom 28.02.2007 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 25.10.2016 rückt ein Mitglied in der Reihenfolge der bei der Wahl erreichten Stimmenzahl nach. In diesem Fall ist es das Gründungsmitglied des Seniorenrates Jürgen Aubert.

### **4. Bericht aus der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und AK-Sprecher/innen am 09.08.2023**

Der Schriftführer Georg Schulte hat das Protokoll dieser Sitzung den heute Anwesenden vorgetragen. U.a. berichtete er von der Schaffung eines regelmäßigen Newsletters des Seniorenrates. Dazu ist eine WhatsApp-Gruppe „Senioren-Post“ angelegt worden, die jetzt natürlich kontinuierlich wachsen soll. Dazu sind zunächst alle Seniorenratsmitglieder gefordert. Es ist daran gedacht worden, monatlich die Senioren-Post zu versenden. Es wurde ein QR-Code erstellt, mit dem man sehr einfach der Gruppe eintreten kann. Diesen Code werden wir auf der Homepage und allen neuen Drucksachen veröffentlichen. Das komplette Protokoll wird zeitnah an alle Mitglieder verteilt.

### **5. Berichte, Planungen und Anträge aus den Arbeitskreisen**

AK Digital – Norbert Blum - plant für den Herbst drei Vorhaben.

1. Ab Oktober werden wir im 14-tägigen Rhythmus Mittwoch nachmittags in der Info Tastic Academy ab 15.00 Uhr eine Seniorensprechstunde anbieten. Jürgen, Reiner Schenkel (ehem. Kollege von mir) und ich versuchen mit Rat und Tat denjenigen zu helfen, die Probleme mit dem Smartphone oder Tablet haben.
2. Ab Mitte Oktober bieten wir wieder in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Digital im Alter“ sowie dem Jugendparlament einen 6-wöchigen Tablet Kurs an. Die Stiftung stellt wieder 15 Geräte kostenlos den Teilnehmern zur Verfügung. Jeder Teilnehmer soll einen Paten bekommen. Das hat im Frühjahr sehr gut funktioniert, auch dank Jürgen und Rainer Schenkel.
3. Am 18.10.2023 um 16.00 Uhr wird Kriminalhauptkommissar Michael Kopsan – wahrscheinlich in den Räumlichkeiten des Rathauses - zum Thema Internetbetrug, Cybermobbing bzw. Schockanrufe referieren.

In der Presse werden weitere Infos über die Aktivitäten zeitnah erscheinen.

#### AK Seniorensport und SeniorenSport Verein – Rudolf Möller

- Am 30.08. fand ein Fahrsicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz Olpe statt. Die Aktion wurde von der Verkehrswacht mit 75 € pro Person unterstützt.
- Das Wochenprogramm läuft weiter mit 4 (!!!) Tagen in der Woche.
- Hinzugekommen ist Seniorengymnastik am Donnerstag um 15.00 Uhr in der RTH ins Programm aufgenommen worden.
- Im vierzehntägigen Rhythmus ist ein Kartenspielnachmittag im THE FLAG ATTENDORN in das Programm aufgenommen worden.
- Die Radgruppe hat sich beim Stadtradeln – der Start war am 14.08.2023 – angemeldet und ist am 23.08.2023 in diesem Zusammenhang den Sauerland-Radring gefahren.
- Im September ist ein Erste-Hilfe-Kurs in der Planung.
- Ein gemeinsames Kaffeetrinken wird am 20.09.2023 im Café Moses sein.
- Die erste Mitgliederversammlung wird am 22.09.2023 um 19.00 Uhr im Restaurant Waldenburg stattfinden.
- Für das 1. und 2. Adventswochenende ist für samstags Waffelbacken beim Raiffeisen-Markt angesagt.

#### AK Familien- und Seniorenfreundliche Stadtentwicklung – Ralf Dingerkus

Das Amt des AK-Sprechers übernahm Ralf Dingerkus von Jürgen Gietmann.

Sehr eng arbeitet der AK mit dem Stadtmarketing (Frau Kirsten Meyer) zusammen.

Geplant sind Bewertungen der Unternehmen und Gastronomie nach einem Ampelsystem. Dies könnte man mit der ehemaligen Zertifizierung durch den Seniorenrat gleichsetzen.

Die entsprechenden Prospekte/Flyer befinden sich bei der Druckerei. Die Entwürfe bekommt der AK zur Prüfung.

In der nächsten AK-Sitzung am 25.09.2023 soll die Aktion zum Abschluss gebracht werden.

#### AK med. Versorgung, Pflegeberatung und Seniorenbegleitung – Winfried Wünnenberg

1. Die Firma Agil hat sich dem AK vorgestellt. Agil ist das Seniorenbüro des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg. Neben dem Haupteinzugsgebiet in Plettenberg, bei dem 25 ehrenamtliche Mitarbeiter bis zu 60 Senioren terminlich abgestimmt begleiten, wurde die Freiwilligenzentrale Attendorn gegründet. Ansprechpartner ist Herr Herweg, der derzeit 7 Senioren und 4 aktive ehrenamtliche Mitarbeiter betreut. Agil hat sich die Aufgabe gestellt, Senioren bei Einkäufen oder Arzt- und Krankenhausbesuchen zu begleiten, Beratungen und Begleitungen von Behördengängen durchzuführen und notwendige Unterstützungen unabhängig von Pflegediensten zu leisten. Dazu gibt es bei Agil feste Gebührensätze.
2. Wegen der positiven Resonanz zur Kräuterwanderung mit der Biologin Sandra Schulte ist eine weitere Veranstaltung am 21.10.2023 von 14 – 16.00 Uhr geplant. Treffpunkt wird diesmal die Reper Höhe sein. Details wird Elisabeth Fechner mit Sandra Schulte

besprechen, Anmeldungen wird wieder Renate Biecker-Klaas entgegennehmen. Die Mitglieder der letzten Veranstaltung werden zusätzlich per WhatsApp informiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

3. In der letzten Vorstandssitzung wurde die Aufnahme der Tanzgruppe im Sitzen in den AK zugestimmt. Die Leitung der Gruppe hat Renate Biecker-Klaas.
4. Zur Entlastung des Vorsitzenden Walter Müller wurde die Koordinierung des Seniorenkinos in den AK aufgenommen. Die Koordinierung übernimmt Renate Biecker-Klaas. Sie ist auch die Ansprechpartnerin von Frau Cordes vom JAC.

Klima und Nachhaltigkeit – Brigitte Jäkel

Sie erinnerte an die vor einem Jahr durchgeführte Umfrage beim Stadtfest 2022.

Der neue Blumenkübel wird jetzt in Kürze probeweise vor dem Rathaus aufgestellt. Wenn er alle Zwecke erfüllt, werden weitere angeschafft und präpariert.

Sie erwähnte nochmal die Zisterne auf dem Bauhof, aber manche Projekte dauern eben etwas länger.

Leider musste der Tag der Sauberkeit wegen einem Gewitter ausfallen.

## **6. Berichte der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen**

Vom Ausschuss Soziales, Bildung, Kultur und Sport berichtete Norbert Blum:

1. In der Sitzung hat Patrick Schauerte über die Situation der Asylbewerber und der Flüchtlinge in der Hansestadt informiert. Alle Unterkünfte sind zu 90% gut belegt. Allerdings werden deutlich höhere Zuweisungen als bisher erwartet. Allein im RB Arnsberg müssen pro Woche 1.500 Flüchtlinge und Asylbewerber auf die Kommunen verteilt werden.
2. Weiter informierte Ludger Gabriel in der Sitzung über die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus „Alter Bahnhof“.
  - a. Grundsätzlich kann jeder Bürger die Räumlichkeiten über ein Online-Reservierungssystem buchen. Miete und Nebenkosten werden je nach Größe der Räumlichkeiten über die Entgeltordnung abgerechnet. Wenn Norbert z.B. seinen nächsten runden Geburtstag im Bürgerhaus feiern und den großen Saal mieten würde, kommen an Miete 200 € und 20 € Nebenkosten zusammen. Allerdings übernimmt die hauseigene Gastronomie das Catering. Fremde Caterer sind nicht erlaubt.
  - b. Grundsätzlich kann der gemeinnützige Verein 2 x im Jahr das Bürgerhaus kostenlos nutzen. Die Kosten für die Nutzung werden nach Antrag und Prüfung erstattet. Details können im Rathaus erfragt werden.

Vom Ausschuss Planen, Bauen, Klima und Umweltschutz berichtete Georg Schulte

1. Wegen einer alternativen Zufahrt zur Waldenburger Bucht hat die Stadt eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Das Ing.-Büro zeigte Lösungen auf. Die Ausschussmitglieder haben dieses Projekt zunächst zu den Akten gelegt und es soll erstmal nicht weiterverfolgt werden. Die Presse informierte am 06.09. bereits darüber mit einer Skizze.
2. Im nichtöffentlichen Teil wurde über das Projekt „Collegium Bernardinum“ gesprochen. Auch darüber berichtete am 06.09. der Redakteur Flemming Krause. Die Stadt soll versuchen, das Gebäude zu kaufen und dann evtl. nach eingehender Prüfung dort die Sonnenschule hinzuverlagern.

## **7. Bekanntgaben**

Es gab keine Bekanntgaben.

## **8. Verschiedenes**

- Jürgen Aubert fragte an, ob die SR-Sitzungen in Zukunft an einem anderen Wochentag stattfinden könnten. Der AK Seniorensport könnte allerdings nur montags. Der Vorstand soll in der nächsten Sitzung darüber beraten.
- In der nächsten Vorstandssitzung sollen zwei Termine für ein mögliches Event aller Mitglieder suchen und dann bekanntgeben. Patrick Schauerte schaut mal nach, wieviel Geld dem Seniorenrat für das laufende Jahr noch zur Verfügung stehen.
- Franz-Josef Quinke fragte nach, was es für Gründe gibt, weshalb die drei Personen den Seniorenrat verlassen haben. Dazu konnte keine Auskunft gegeben werden, aber der Vorstand muss sich mit diesem Thema beschäftigen.
- Jürgen Aubert bittet darum, sich mal wegen der Kultur im Seniorenrat, Gedanken zu machen. Er merkte an, dass der SR z.B. beim Tod eines ehemaligen Mitgliedes, nichts unternimmt. In Zukunft wird Jürgen Aubert dafür sorgen, dass niemand vergessen wird.
- Elisabeth Fechner machte den Vorschlag, dass man für den Seniorenrat eine Vereinsordnung erstellen sollte. Darin könnten z.B. solche Punkte festgeschrieben werden. Auch darüber wird sich der Vorstand Gedanken machen.

Wolfgang Dröge beendete die Sitzung um 11.48 Uhr, dankte herzlich für die rege Teilnahme. Er wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg.